

mit Kunst im Aquarena

Galerie „Urania“ und Antiquitätenhändler präsentierten Werke von fünf zeitgenössischen Malern im Hallenbad

NEUNKIRCHEN-SEELSCHEID.

Ganz im Zeichen des alten römischen Sprichworts „Gesunder Geist in gesundem Körper“ stand die erste Ausstellung „Art Aquarena 2003“ im „Aquarena“ in Neunkirchen. In den Räumen, in denen sonst Besucher für ihre körperliche Fitness sorgen, hatten die ortsansässigen Veranstalter, die Galerie „Urania“ und der Antiquitätenhändler und Restaurator Alexander Wink in Zusammenarbeit mit dem Aquarena, Werke fünf moderner Maler zusammen gestellt, die den Geist mit ihren so unterschiedlichen Arbeitstechniken anregten. Und für jeden Geschmack war etwas dabei.

Die dynamischen Farb-

feuerwerke von Renáta Dvoráková beeindruckten mit ihrer außergewöhnlichen Strahlkraft. Die gebürtige Tschechin hat in ihren Werken ihre Liebe zu Edelsteinen festgehalten. Sie schaut durch die Steine hindurch und malt was sie sieht: die ungeahnten Mikro-Kosmen der Steine. Ganz anders präsentieren sich die Aktbilder Rosy Schneiders, einer Ungarin aus Rumänien, die mal weit ausholend und gegenständlich malt, um dann in reduzierter Weise den Gegenpol zu setzen. Wie unterschiedlich Aktmalerei aus der Sicht eines Mannes sein konnte, zeigte dagegen Heribert Stragholz aus Köln: modern und impressionistisch muten

seine Werke an. Die so kämpferisch und doch zugleich beruhigend wirkenden Bilder des Polen Aurel erinnern den Betrachter mit ihren intensiven blau-grünen Farbspielen an Unterwasserwelten. Auch war eine Künstlerin aus der Gemeinde vertreten: Thekla Tommes-Zieseimer, die im Laufe ihrer Schaffensjahre mit Pinsel und Spachtel und mit Acryl auf Leinwand immer abstraktere und beeindruckendere Bilder entwirft.

Das Konzept, die Kombination von Geist und Körper überzeugte die Besucher so sehr, dass die Ausstellung noch einmal am kommenden Samstag und Sonntag, jeweils von 9 bis 18 Uhr im „Aquarena“ zu sehen ist. (dre)



Ein ungewöhnlicher Ort für moderne Kunst: In den Fitnessräumen des Aquarena zeigten fünf Künstler ihre Werke und regten so den Geist der zahlreichen Besucher an. (Foto: Mischka)